Israel spürt Folgen des Siedlungsboykotts

28.04.2014

Categories: Desinvestition

Die israelische Siedlungsökonomie bekommt die Folgen des sich ausbreitenden Boykotts von Siedlungsgütern zu spüren. Einem Bericht des Middle-East Monitor zufolge sind die Exporte von Siedlungsgütern in letzter Zeit deutlich eingebrochen. Dies betrifft insbesondere Exporte in EU-Länder, die im Übrigen neuerdings auf offiziellen Websites vor Geschäften in israelischen Siedlungen warnen. Laut offiziellen israelischen Quellen sei die Situation für die auf gestohlenem palästinensischem Land errichteten israelischen Siedlungen "verheerend". Zahlen des Israeli Export Institute und des Zentralen Amts für Statistik deuten auf einen 35-prozentigen Rückgang im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahr. Die Regierung sieht sich bemüssigt, den Siedlungen finanziell noch mehr unter die Arme zu greifen.